

# Storage Health Check

Stellen Sie sicher, dass Ihr Speichersystem mit maximaler Kapazität und Leistung betrieben wird!

Die zu verwaltenden Datenmengen wachsen kontinuierlich - ebenso die damit einhergehenden neuen Herausforderungen. Mit der Virtualisierung und weiteren Technologietrends stoßen Produktionssysteme schnell an Ihre Grenzen. Hier sind jedoch hohe Leistung und hoher Durchsatz gefragt.

Unsere Health-Checks bieten Kunden eine Analyse ihrer kritischen Speicherumgebungen. Unsere zertifizierten Experten können sie dabei unterstützen, Probleme bei der Speicherung der Geschäftsdaten im Bereich Verfügbarkeit, Redundanz, Struktur und Integrität von Daten zu erkennen.

## Ihr Storage Health-Check in drei Schritten:

Nach der Untersuchung und Analyse bieten wir eine Reihe von Erkenntnissen und Empfehlungen in Bezug auf Konfigurations-, Hardware- oder Softwareproblemen bzw. -risiken, die sich negativ auf die Speicherumgebung auswirken oder Änderungen der Speicherumgebung einschränken können.

Derzeit bieten wir Unterstützung für Dell EMC (ECS, Centera, Data Domain, Isilon, PowerStore, PowerSacle, Unity, UnityXT, VNX/VNX2 Series, VNXe, VxRail, XtremIO) sowie Huawei Systeme (OceanStor Dorado und 100D)

## Ihre Vorteile

- Speicherprobleme werden proaktiv frühzeitig erkannt und vermieden
- Bestehende Probleme werden analysiert
- Es wird eine Übersicht über die Speicherinstallationen erstellt
- Die aktuelle Speichereffizienz wird bewertet
- Die technische Auslastung und Risiken werden bewertet



### Schritt 1: Aufnahme Ihrer SAN Storage Infrastruktur vor Ort

- Ist-Datenaufnahme der vorhandenen SAN-Struktur in Bezug auf SAN-Topologie, FC-Switches
- Ermitteln von Problemfeldern in der SAN-Struktur als auch bei den Storage Systemen unter Berücksichtigung des sich verändernden IO-Profiles.
- Sammlung von Daten in einem definierten Zeitraum mit Hilfe des MITREND Analyzer Tool
- Aufnahme der Konfiguration der Storage Systeme in Bezug auf RAID Gruppen und LUN Verteilungen in Bezug auf die logische Storage-Einteilung (dynamische Pools, Raid Gruppen, LUN's)



### Schritt 2: Analyse der gesammelten Daten

- Überprüfen der Switch-Konfigurationen und der SAN Struktur
- Kapazitätsauslastung der Platten
- Ermittlung wichtiger Kenngrößen (z.B. MB/sec, IO/sec, Seek-Range, Utilisation, etc.) von RAID Gruppen, Storage Pools, LUNs, Storageprozessoren



### Schritt 3: Abschlussbericht und Optimierungsempfehlungen

- Präsentation der Ergebnisse in verschiedenen Darstellungen
- Erkennen und Aufzeigen von Einsparungspotentialen